



Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

Sonntag, 11. August 2024 – ז' מנחם-אב תשפ"ד

Waetchanan – Erste Alija

וְאֶתְחַנֵּן אֶל־יְהוָה בְּעֵת הַהוּא לֵאמֹר:

3:23

Ich flehte zu dem Ewigen zu jener Zeit und sagte:

Ich flehte

וְאֶתְחַנֵּן „ich flehte“; der Begriff חָנַן hat überall die Bedeutung „Gnadenakt“, „unverdiente Gabe“ (מִתְנַת חָנָם). Obwohl die Zaddikim ihre Bitten mit ihren guten Taten begründen könnten, flehen sie zum Ewigen doch nur um eine unverdiente Gabe. Weil G-tt zu ihm gesagt hatte (Schem. 33:19) וְחִנֵּיתִי אֶת אִשְׁרָךְ אֲחִי „Ich erweise Gnade, dem Ich Gnade erweisen will“, betete er zu ihm mit dem Ausdruck וְאֶתְחַנֵּן.

Andere Erklärung: תְּחִנָּה ist einer von den zehn Ausdrücken, mit denen das Gebet bezeichnet wird, wie im Sifri steht. [Raschi]

zu jener Zeit

Nachdem ich (Mosche Rabbenu) das Land von Sichon und von Og eingenommen hatte, dachte ich, das Gelübde (בְּדָר) sei vielleicht aufgehoben. [Raschi]

und sagte

Dieses לֵאמֹר ist eine der drei Stellen, an denen Mosche vor dem Ewigen sagte: ich lasse Dich nicht, bis Du mir bekannt gibst, ob Du meine Bitte erfüllst oder nicht. [Raschi]

אֲדַנִּי יְהוָה אַתָּה הַחֲלוּת לְהִרְאוֹת אֶת־עַבְדְּךָ אֶת־גְּדֻלָּתְךָ וְאֶת־
יָדְךָ הַחֲזָקָה אֲשֶׁר מִי־אֵל בַּשָּׁמַיִם וּבָאָרֶץ אֲשֶׁר־יַעֲשֶׂה כַּמַּעֲשִׂיךָ
וּכְגֹבֹרְתֶךָ:

24

Herr, Ewiger! Du hast begonnen, Deinem Diener Mosche zu zeigen Deine Größe und Deine starke Hand. Denn wo ist ein G-tt im Himmel und auf Erden, der so etwas wie Deine Werke und Deine Machttaten tun könnte?

Herr, Ewiger!

וְיָדַעְתָּ ה' אֱלֹהִים – רַחוּם בְּדִין der **barmherzig** ist im **Gericht**.

Der G-ttesname mit den vier Buchstaben *Jud - He - Waw - He* ist die Eigenschaft der Barmherzigkeit (מִדַּת רַחֲמִים), und der G-ttesname אֲדֹנָי („Herr“) ist die Eigenschaft der Strenge und des Gerichts (מִדַּת הַדִּין). Und hier stehen beide zusammen, und ergeben „barmherzig im Gericht“, und nicht Gericht in voller Strenge. [Raschi, Misrachi, Minchat Jehuda]

Du hast begonnen, Deinem Diener Mosche zu zeigen

Mosche begann sich zum Gebet hinzustellen, obwohl das Verhängnis bereits ausgesprochen war, und sprach zu G-tt: Von Dir habe ich das gelernt. Denn Du hast zu mir gesagt (Schem. 32:10) **וְעַתָּה הַנִּיחָה לִּי** „und nun, lass Mich“. Habe ich Dich denn zurückgehalten? Nur, um mir einen Eingang aufzumachen, mir zu sagen, dass die Sache von mir abhängig sei, für sie zu beten. Ebenso dachte ich jetzt zu tun. [Raschi]

Deine Größe

אֶת גְּדֻלָּתְךָ „Deine Größe“, das ist die Eigenschaft Deiner Güte; ebenso heißt es (Bam. 14:17) **וְעַתָּה יִגְדַּל נְאֻם כַּח אֲדֹנָי** „und nun möge sich doch groß erweisen die Kraft des Ewigen“. [Raschi]

und Deine Hand

וְאֶת יָדְךָ „Deine Hand“, das ist Deine rechte Hand, die alle aufnimmt, die zu Dir zurückkehren. [Raschi, R. Elijahu Misrachi]

starke

הַחֲזָקָה „starke [Hand]“, Du bezwingst durch Erbarmen die Eigenschaft des Rechts mit Stärke. [Raschi]

Denn wo ist ein G-tt im Himmel und auf Erden, der so etwas wie Deine Werke und Deine Machttaten tun könnte?

אֲשֶׁר מִי אֵיל בְּשָׁמַיִם וּבָאָרֶץ אֲשֶׁר יַעֲשֶׂה כְּמַעֲשֵׂיךָ וּכְגִבּוֹרֹתֶיךָ „Denn wo ist ein G-tt im Himmel und auf Erden, der so etwas wie Deine Werke und Deine Machttaten tun könnte?“ Gibt es denn gleich Dir einen Gott? Du gleichst nicht einem König aus Fleisch und Blut, der Ratgeber und Beisitzer hat, die ihn daran hindern, wenn er Gnade üben und auf sein Recht verzichten will. Dich kann keiner daran hindern, wenn Du mir verzeihst und Deinen Beschluss aufhebst.

Nach dem einfachen Sinn bedeutet es, Du hast angefangen, Deinem Diener den Krieg mit Sichon und Og zu zeigen, wie es heißt (Dew. 2:31) **רְאֵה הַחֲלָתִי תַת לִפְנֶיךָ** „siehe, Ich habe angefangen, vor dich hinzugeben“. Zeige mir auch den Krieg mit den 31 Königen. [Raschi]

אָעֲבֶרֶה־נָא וְאֶרְאֶה אֶת־הָאָרֶץ הַטּוֹבָה אֲשֶׁר בְּעֵבֶר הַיַּרְדֵּן הַזֶּה
הַטּוֹב הַזֶּה וְהַלְבָּנוֹן:

Ich möchte doch auch **hinüberziehen und das gute Land sehen, das jenseits des Jordan** liegt, **diesen schönen Berg und das Libanongebirge.**

Ich möchte doch

נָא ist immer ein Ausdruck der Bitte. [Raschi]

diesen schönen Berg

Das ist Jeruschalaim. [Raschi]

und das Libanongebirge

Das ist der Heilige Tempel (בֵּית הַמִּקְדָּשׁ). Und warum wird er לְבָנוֹן genannt? Denn er reinigt (מְלַבֵּן) den Menschen von seinen Sünden. [Raschi, Minchat Jehuda, Dawek Tow aus Joma 39b]

וַיִּתְעַבֵּר יְהוָה בִּי לְמַעַנְכֶם וְלֹא שָׁמַע אֵלַי וַיֹּאמֶר יְהוָה אֵלַי רַב־
לָךְ אֵל־תּוֹסֵף דַּבֵּר אֵלַי עוֹד בְּדַבַּר הַזֶּה:

Aber der Ewige zürnte über mich wegen euch und hörte nicht auf mich, der Ewige sagte zu mir: Genug für dich! Rede nicht wieder zu Mir von dieser Sache!

der Ewige zürnte

׳וַיִּתְעַבֵּר ה׳ „der Ewige zürnte“, war von Zorn erfüllt. [Raschi]

wegen euch

לְמַעַנְכֶם „um euretwillen“, ihr habt es mir verursacht. So heißt es auch (Teh. 106:32) וַיִּקְצִיפוּ עַל מִי מְרִיבָה וַיִּרַע לְמֹשֶׁה בַּעֲבוּרָם „sie erzürnten beim Streitwasser, und Er strafte Mosche um ihretwillen“. [Raschi]

Genug für dich!

Damit man nicht sage, wie unnachgiebig ist der Lehrer und wie zudringlich (unbescheiden) ist der Schüler.

Andere Erklärung: רַב לָךְ „viel für dich“, noch mehr als das ist für dich aufbewahrt. Groß ist das Gute, das für dich aufbewahrt ist.

[Raschi]

עֲלֵהוּ רֹאשׁ הַפְּסָגָה וְשֵׂא עֵינֶיךָ יָמָה וְצַפְנָה וְתִימְנָה וּמִזְרְחָה
וּרְאֵה בְּעֵינֶיךָ כִּי־לֹא תַעֲבֹר אֶת־הַיַּרְדֵּן הַזֶּה:

27

Steige auf den Gipfel des Berges Pissga und erhebe deine Augen nach Westen und Norden, nach Süden und nach Osten und sieh mit deinen Augen, denn du sollst nicht hinüberziehen über diesen Jordan.

und sieh mit deinen Augen

Du hast zu Mir gebetet, ich möchte das gute Land sehen. Ich zeige es dir ganz, so heißt es (Dew. 34:1) וְרָאָה אֶת הָאָרֶץ הַטּוֹבָה „der Ewige zeigt ihm das ganze Land“. [Raschi]

וְצַו אֶת־יְהוֹשֻׁעַ וְחִזְקָהוּ וְאַמְצָהוּ כִּי־הוּא יַעֲבֹר לְפָנַי הָעַם הַזֶּה
וְהוּא יִנְחִיל אוֹתָם אֶת־הָאָרֶץ אֲשֶׁר תִּרְאֶה:

28

Und beauftrage den Jehoschua, stärke ihn und festige ihn; denn er soll hinüberziehen vor diesem Volk und er soll ihnen zuteilen als Erbbesitz das Land, das du sehen wirst.

beauftrage den Jehoschua: die Mühen, die Lasten und die Streitigkeiten zu ertragen. [Raschi]

stärke ihn und festige ihn: durch deine Worte jetzt; damit Jehoschua nicht verzage und er sich denke „So wie mein Lehrer um ihretwillen gestraft wurde, so werde auch ich schließlich um ihretwillen gestraft werden.“ Nein! Ich verspreche ihm, **er soll hinüberziehen und er soll ihnen das Land zuteilen.** [Raschi]

וּנְשָׁב בְּגֵיאַ מוֹל בֵּית פְּעוֹר:

29

Und so blieben wir im Tal, gegenüber von Bet Peor.

וְעַתָּה יִשְׂרָאֵל שְׁמַע אֶל־הַחֻקִּים וְאֶל־הַמִּשְׁפָּטִים אֲשֶׁר אֲנֹכִי
מְלַמֵּד אֶתְכֶם לַעֲשׂוֹת לְמַעַן תַּחֲיוּ וּבֵאתֶם וִירִשְׁתֶּם אֶת־הָאָרֶץ
אֲשֶׁר יְהוָה אֱלֹהֵי אֲבֹתֵיכֶם נָתַן לָכֶם:

**Und nun, Israel, höre auf die Gesetze und auf die
Rechtsbestimmungen, die ich euch lehre zu tun,
damit ihr lebt und hinkommt und in Besitz nehmt
das Land, das der Ewige, der G-tt eurer Väter,
euch gibt.**

לֹא תִסְפוּ עַל־הַדְּבָר אֲשֶׁר אֲנֹכִי מְצַוֶּה אֶתְכֶם וְלֹא תִגְרַעוּ מִמֶּנּוּ
לְשֹׂמֵר אֶת־מִצְוֹת יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם אֲשֶׁר אֲנֹכִי מְצַוֶּה אֶתְכֶם:

2

**Fügt nicht hinzu zu dem Wort, das ich euch
befehle und vermindert nicht davon, zu halten
die Gebote des Ewigen, eures G-ttes, die ich
euch befehle.**

Fügt nicht hinzu: zum Beispiel 5 Abschnitte in den Tefillin,
5 Arten beim Lulaw, 5 Zizit. Und ebenso **vermindert nicht
davon.** [Raschi]

עֵינֵיכֶם הִרְאֵת אֶת אֲשֶׁר־עָשָׂה יְהוָה בְּבַעַל פְּעוֹר כִּי כָל־הָאִישׁ
אֲשֶׁר הָלַךְ אַחֲרָי בְּעַל־פְּעוֹר הַשְּׂמִידוֹ יְהוָה אֱלֹהֵיךָ מִקְרִבָּה:

3

**Eure Augen haben gesehen, was der Ewige
getan hat wegen Baal Peor; denn jedermann,
der dem Baal Peor nachging, den hat der Ewige,
dein G-tt, aus deiner Mitte vernichtet.**

וְאַתֶּם הַדְּבָקִים בִּיהוָה אֱלֹהֵיכֶם חַיִּים כְּלָכֶם הַיּוֹם:

4

**Ihr aber, die ihr anhangt dem Ewigen, eurem
G-tt, ihr lebt alle heute.**

Tehillim Yomi – die täglichen Tehillim

Man sagt diese Tehillim sofort an Schacharit anschließend.
Wenn das nicht möglich ist, kann man sie den ganzen Tag über sagen – bis zu *Schkiat ha-Chama* (halachischer Sonnenuntergang).

7. Tag

יום ז' לחודש

Kap. 39 — Ende 43

פרק ל"ט — סוף פרק מ"ג

Über diesen Link geht es zu den heutigen Tehillim

<http://tehilim.co/>

Wenn man vom ersten bis zum letzten Tag eines hebräischen Monats durchhält, hat man das ganze Sefer Tehillim gesagt.

Diese Webseite sollte nur an einem Ort verwendet werden, an dem *Limud ha-Torah* erlaubt ist.

© Copyright Rav Sternglanz und Orot Wien

Orot soll das Torah-Studium fördern: Verwendung zu Privatzwecken ist erwünscht. Jede andere Verwendung und Vervielfältigung bedarf dem schriftlichen Einverständnis der Rechteinhaber.

Wollen auch Sie das Projekt »Orot« finanziell unterstützen?
Wenden Sie sich bitte an sponsoring@orot.at für Details.

Das Projekt Orot wird gesponsert von
**Gabriel Abaev, Michael Abaev, Benjamin Abramov,
Eduard Emanuel Abramov, Ariel Babadschanov,
Sharon Chachmov, Adam Kandov, Emanuel Leviev,
Rafael Leviev, Zalman Malaiev, Elnatan Natanov,
Dipl.-Ing. Avihay Shamuilov, Elijahu Ustoniazov,
Yair und Michael Yagudayev, Ofir Zukowitci.**

לזכות הילדה

איילת בת אל-נתן ותמי

לברכה והצלחה עם כל משפחתה

לזכות משפחת

זלמן הלוי ותמר חוה מלייב

לברכה והצלחה בכל מעשי ידיהם

לעילוי נשמת

משה בן ציביה ז"ל | אמא בת זלפה ז"ל

ליזה בת רחל ז"ל

מיכאל דמקרי מישה בן חנה ז"ל

מיכל רפאלה ז"ל בת פירה שירה פרוזה

שרה בת לאה ז"ל

חננאל בן יעל ז"ל

נריה בן אסתר ז"ל | מיכאל בן אולגה אורלי ז"ל

זלמן הלוי בן בחמל ז"ל | ליזה בת שרה ז"ל

אליהו בן זולאי ז"ל | רחמין ז"ל דמקרי רמי בן לאה

דוד בן בלוריה ז"ל | פנחס בן דבורה ז"ל

דנה ליאל ז"ל בת דבורה

יאיר בן עמנואל ז"ל | ציפורה (סוניא) בת יעקב ז"ל

יעקב בן ישועה ז"ל

אמנון בן ברוכה ז"ל | ז'וריק בן ברוכה ז"ל

מורי וחמי דוד בן שלמה ז"ל

תנצב"ה